

Fasten - Impuls „Halt amol“ Jeweils mitten unter der Woche von Aschermittwoch bis Ostern

Jetzt chill mal!

Chillen oder auch chillaxen (chillen + relaxen) ist sehr beliebt bei Jugendlichen. Echt chillig, Alter! Da könnte sich so manch Erwachsener noch eine Scheibe abschneiden. Oder wann hast du / haben Sie das letzte Mal so richtig schön gechillt?

Eben... Wer viele Termine hat, sich gestresst fühlt und sich mal eine Pause (auch vom Laptop, dem Internet, diversen sozialen Netzwerken und SmartPhones) gönnen sollte, für den wäre chillen doch mal ein guter Fastenvorsatz!

Chillen klingt halt so gar nicht fromm, aber muss es ja auch nicht! Immerhin gibt es ja verschiedene Arten des Chillens. Wer sagt schon, dass man beim Chillen nicht auch über Gott (und die Welt) nachdenken kann?

Chillen – einfach nur mal SEIN, anstatt etwas zu TUN – auch wenn das manchmal (v.a. für Workaholics!) schwer ist. Den Augenblick genießen. Im Moment leben. Nicht schon wieder an den nächsten Test, die Abrechnung oder das nächste Meeting nachdenken.

Gott hat übrigens auch nichts gegen chillen: Er selbst ist (m)eine Chill-out area!

„Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser. Er stillt mein Verlangen und leitet mich auf rechten Pfaden, treu seinem Namen.“ (Ps 23, 1-3)

Oder aus der Volxbibel:

„Gott ist mein Dauergastgeber, der mich nonstop erfüllt, denn seine Power ist unfehlbar. Er bringt mich zu einer All-you-can-eat-Bar mit allem, was mein Herz begehrt. Darauf folgt 'ne lange Ruhepause im Chill-out-Raum. Somit kann ich erfrischt und gestärkt zu ihm aufschauen. Er allein zeigt mir, wie ich mit Qualität leben kann. Letztlich geht es um ihn, wie ich seinen Namen ehren kann.“ (Ps 23, 1-3)

Und was hast du / haben Sie heute Abend vor? Also ich werd ein bisschen chillen... Gott kommt übrigens auch vorbei.



Mag. Brigitte Dorner